

MAGGENBLICK

Das Pfadijahr 2014/15



Inhalt

Editorial.....	2
Das Wort der ALs	2
Bericht der Wolfstufe	3
Bericht der Pfadistufe	4
Thinking-Day-Brunch	5
Pfadis aus aller Welt.....	6
Ein kleines bisschen Geschichte.....	8
Spiel und Spass.....	9
Test: Welcher Pfadi-Gegenstand passt zu dir?.....	10
Der MaggenDoc gibt Auskunft.....	11
Letzte Seite.....	12



Editorial

Liebe Maggenblickleser,

Seit dem letzten Herbst ist viel passiert! Was genau die verschiedenen Stufen der Pfadi Maggenberg während dem Jahr so angestellt haben, könnt ihr in dieser Ausgabe des Maggenblicks lesen.

Des weiteren bringt diese Ausgabe ein bisschen Internationalität in den Pfadialltag: Neu ist die Rubrik "Pfadis aus aller Welt", wo in jeder Ausgabe ein ausländischer Pfadi das Pfadfindertum im eigenen Land präsentiert beziehungsweise präsentieren wird. Den Anfang macht gleich ein Pfadi aus unserem Nachbarland Deutschland.

Ausserdem wird es Zeit, dass auch der Trägerverein, oder genauer gesagt sein Vorstand, sich zu Wort meldet und erklärt, was genau sie tun und was sie eben nicht tun.

Für alle, die an Geschichte interessiert sind, gibt es in dieser Ausgabe zudem einen kleinen Exkurs zur Entstehung der Pfadfinderbewegung...ihr könnt gespannt sein!

Wir wünschen viel Spass beim Lesen!

Ikki und Acapella, Chefredakteurinnen MB

Das Wort der ALs

Liebe Biber, Wölfli, Pfadis, Pios, Rover, Eltern und andere Familienmitglieder,

Zuallererst einmal möchten wir euch alle ganz herzlich im neuen Jahr begrüssen! Wir hoffen, ihr seid alle gut ins 2015 gerutscht (trotz des Schneemangels ;-)) und freut euch darauf, auch in diesem Jahr wieder viele Abenteuer mit der Pfadi zu erleben! Im letzten halben Jahr hatten unsere Biber, Wölfli und Pfadi ja einiges zu tun: Die Biber halfen immer dort, wo Not am Mann war: den Zwergen beim Hausbau, dem Samichlaus beim Guetzle... und unsere Wölfli und Pfadis waren vollauf damit beschäftigt, dem Zirkus zu Hilfe zu eilen. Dieser hatte nämlich Nachwuchsprobleme und so sprangen sie als Artisten ein.

Auch im Winter ging's heftig zu und her, musste doch die Wölfli gegen die böse Eiskönigin kämpfen und die Pfadis auf Mario Iceland unbedingt ein Game Over verhindern.

Und bevor ich's vergesse: Dieses Jahr feiert die Pfadi Kanton Freiburg ihr 100jähriges Jubiläum, weshalb von der Kantonsleitung mehrere Aktivitäten dazu organisiert worden sind. Unter anderem fand in Jaun ein erfolgreicher Schneetag statt und im Sommer werden sich fast alle Pfadi-Abteilungen aus dem Kanton im Kantonallager CaLaKa im Greyerzerland versammeln. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren, ihr dürft euch also schon darauf freuen! :-)

Jetzt möchte ich aber nicht mehr zu viel vom Inhalt des neuen MaggenBlicks verraten, also lasse ich euch die nächsten Seiten selbst entdecken. Viel Spass beim Durchlesen!

Liebi Pfadigrüessli

Salvia



Bericht der Wolfstufe

Die Wölflis haben am Schluss des Geländespiels von letztem Anlass endlich erfahren wo sich die Eiskönigin befindet. Wir konnten sie nun gemeinsam besuchen gehen um sie darum zu bitten, uns den Winter zurück zu zaubern.

Wir haben uns also alle auf dem Weg zu ihrem Eispalast gemacht. Als wir sie dort endlich fanden, fing das Ganze erst richtig an; sie hat uns beauftragt, ihre Paläste zu beurteilen um zu beweisen, dass die böse Kritik die auf der Webseite "Eisig reisen- Das Internet Portal für coole Ferien" veröffentlicht wurde, nur Gelogenes ist. Wir haben jede versteckte Ecke der Eispaläste betreten, um nach Gutem zu suchen, damit wir am Schluss des Besuches die bestmögliche Kritik abgeben konnten. Nachdem wir durch das ganze Gelände gegangen waren, auf den Schaukeln gespielt hatten, die Sicht jeder Terrasse genossen hatten und fürs z'Vieri ein wenig ums Feuer gesessen waren, war es nun Zeit, die Beurteilungsfragen zu beantworten. Als wir aber unsere Resultate der Eiskönigin zeigten, brach sie in einer unkontrollierten Wut aus und schwor, die ganze Welt zu vereisen und uns in einer tödlichen Kälte sterben zu lassen! Es blieb uns nichts anderes übrig, als zu flüchten. Ihre Reaktion war für uns unverständlich, wir wollten sie wirklich nur helfen und hatten unserer Meinung nach ihren Palast gut bewertet und waren sehr ehrlich geblieben... naja, der Plan mit der Eiskönigin ist leider nichts geworden, das einzige was uns übrigbleibt bleibt ist, uns in zwei Wochen wieder zu treffen um eine andere Lösung zu finden um unseren Winter zurückzubekommen.

Bericht von Tiki





Bericht der Pfadistufe

Stellen Sie sich vor: Der Zirkus Knie, ohne die Gebrüder Knie, ohne den Clown "Larible" und ohne die hochtalentierten Akrobaten – unvorstellbar!

Doch genau so erging es unserem einst erfolgreichem Zirkus MagicBerg. Alle talentierten Artisten waren entweder zu alt geworden, oder hatten schlicht und einfach das nötige Niveau nicht mehr. Also beschlossen die Zirkusleiter, neue, junge und vor allem motivierte Artisten zu rekrutieren. Diese fanden wir bei den ältesten Teilnehmern der Wolfstufe, welche wir zeremoniös bei uns aufnahmen, und ihnen die Werte unserer Zirkusgemeinschaft vermittelten. Um unserem Zirkus nebst den neuen Artisten etwas Innovatives zu verpassen, entschieden sich die Direktoren dazu, ein neues Programm auf die Beine zu stellen. Also studierten die Künstler ihr neues Programm sorgfältig ein und zeigten es der erfreuten Jury vor. Diese war begeistert und schaute voller Enthusiasmus in die Zukunft. Damit auch Leute unsere Vorführungen besuchen werden, haben wir durch grosse Teamarbeit Materialien aufgetrieben, um einen eigenen Werbespot drehen zu können. Dieser Werbespot stiess auf grosse Begeisterung und steigerte unsere Motivation vor dem ersten Auftritt. Um die Nervosität und die Angst vor unserem grossen Auftritt zu lindern, entschieden wir uns dazu, dem Zirkus Knie bei einer ihrer Aufführungen in der Manege zuzuschauen. Dabei konnten wir viel von ihnen lernen und die Nervosität war verfliegen. Der Auftritt durfte kommen!

Kurz nachdem unsere erfolgreiche Tournee beendet war, erhielten wir eine Einladung für das Legendäre "Mario-Iceland-Rennen". Voller Begeisterung sammelten wir einzelne Tuning-Teile für unsere Wagen zusammen. Jeder wollte den schnellsten Wagen haben! Danach verbrachten wir einen gemütlichen Anlass im Turm und backten leckere Biskuits. Diese dienten uns als Stärkung für das langersehnte Mario-Iceland-Rennen in Katar. Nach der langen Reise fanden mehrere Rennen statt und wir konnten sich so richtig austoben. Als wir vom Rennen nach Hause kamen, wartete bereits Peach auf uns, und berichtete, dass Mario und Luigi vermisst wurden. Zum letzten Mal habe sie die beiden in Begleitung Bowers gesehen. Sie bat uns, die beiden zu finden und schlug uns vor, bei Bowser nachzuschauen, da sie die beiden dort vermutete. Nach einem aufwändigen Rätsellösen bei jeder Wache, kamen wir schliesslich bei Bowser an und mussten feststellen, dass er Mario und Luigi in seiner Gewalt hatte. Um sie zu Befreien mussten wir ihn und seine Wachen ausschalten. Dies gelang uns und so konnten wir Mario und Luigi befreien, welche sich dann sofort in die Ferien verabschiedeten.



Dannach fand der kantonale Pfadi-Skitag zum 100. Jubiläum der Pfadi im Kanton Freiburg statt. An diesem Tag fuhr die Wolfs- sowie die Pfadistufe nach Jaun, um dort einen halben Tag lang Ski zu fahren und den restlichen halben Tag gemeinsam Spiele zu spielen. Dieser Tag war eine gute Gelegenheit um Teilnehmer anderer Abteilungen kennenzulernen und gemeinsam Spass zu haben.

So konnten wir bereits Personen kennenlernen, welche wir evtl. im Sommerlager wieder treffen werden.

Bericht von Spirou



Thinking-Day-Brunch

Immer am 22. Februar begehen Pfadis auf der ganzen Welt mit dem Thinking Day den Ehrentag, um der Arbeit und dem Einsatz des Pfadfindergründers Lord Robert Baden-Powell und seiner Ehefrau Olave zu gedenken.

Der Trägerverein (resp. Vorstand)

Was wir machen:

- Verantwortung für den Turm tragen (mit allen Rechten und Pflichten!)
- Ausbesserungen am Turm vornehmen (lassen) (selbst oder durch Dritte)
- Zusammen mit der Pfadiabteilung (Fest-)Anlässe organisieren
- ...und natürlich finanzieren
- Besuchstage der SoLa organisieren
- und natürlich: der Pfadiabteilung Maggenberg mit Rat und Tat zur Seite zu stehen (falls gewünscht)
- mit dem Leiterteam Fondue essen ☺
- GV organisieren und daran teilnehmen (**+7. MAI 2015!**)

Was wir **nicht** machen:

- uns ins Programm der Pfadi einmischen;
- bei den Pfadianlässen dabeisein;
- den Turm putzen

Homepage:

<http://maggenberg.kno3.ch/abteilung/traegerverein/>

Die Pfadi Maggenberg nahm den Thinking Day zum Anlass, den Turm von der Küche bis unters Dach in den Duft von gebratenem Speck und Buebefueter zu hüllen. So lief nicht nur den vielleicht immer noch vorhandenen Siebenschläfern, Fledermäusen usw. das Wasser im Mund zusammen. Auf dem Programm stand denn auch der Thinking-Day-Brunch. Der Vorstand hat sich mächtig ins Zeug gelegt und ein reichhaltiges Buffet mit allerlei in- und ausländischen Köstlichkeiten aufgestellt: Sogar Prosecco gab's zum Anstossen.... Tja, da haben wohl einige etwas verpasst!

Bericht von Eleonora Schnewly-Aschwanden



Ruhe vor dem Sturm



Die Glücklichen



...und die bald Glücklichen!



„See you in 2016! “



Pfadis aus aller Welt

Deutschland



Pfadi auf Hochdeutsch

Pfadiuniform = Kluft

Pfadikravatte = Halstuch

Abteilung = Stamm

Pfadianlass = Gruppenstunde

Kantonsleitung = Landesleitung



Name: Ralph

Pfadiname: Ralle, Oernie (wie von Ernie und Bert, der Name kommt ursprünglich von meiner einzigen Locke, die ich habe.)

Abteilung: Graue Adler

Stadt: Karben - Petterweil

Land: Deutschland



Wie ist die Pfadi bei euch organisiert?

In Deutschland gibt es mehrere Pfadfinderverbände, ich bin in einem der Größten, dem BdP Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.. Wir sind nach einem "System abgestufter Kompetenzen" aufgebaut, also es gibt eine Bundesleitung, die den gesamten BdP deutschlandweit vertritt, gewisse Richtlinien aufstellt und einfach die Oberhand über alles hat was so einen offiziellen Verein nunmal ausmacht. Dann wird dann ganze auf die Bundesländer aufgeteilt, die jeweils ihre eigene Landesleitung haben und bei sogenannten Landesversammlungen alles an die Stämme weitergibt. Der LV veranstaltet auch oft Lager, Fahrten und Ausbildungsseminare und Wochen für die Gruppenleiter der Stämme. Innerhalb des Bundeslandes gibt es dann noch kleinere Zusammenschlüsse von Stämmen in Bezirken der Region nach orientiert. Und zu guter Letzt haben wir unsere Stämme, die dann die Pfadfinderarbeit an sich machen, also Lager und Gruppenstunden organisieren.

Habt ihr Pfadinamen?

Ja, aber ob man tatsächlich auch mit diesem Namen "getauft" wird entscheidet jeder Stamm für sich. Mein Name/Namen haben sich über die Jahre einfach entwickelt.

Wie oft und wo trefft ihr euch?

In der Regel trifft sich jede Gruppe eines Stammes einmal in der Woche in unserem Stammesheim. Wenn ein Stamm noch kein Stammesheim hat (sei es aus finanziellen Gründen oder sonstigen Gründen), dann finden die Gruppenstunden meist in Gemeindehäusern, Rathäusern oder anderen Gebäuden statt, die von Vereinen oder der Stadt zu Verfügung gestellt werden.

Wusstest du...

In der Schweiz gibt es einen Dachverband der Schweizer Pfadfinder und Pfadfinderinnen, die PBS (Pfadibewegung Schweiz). In Deutschland gibt es nicht einen einzigen, sondern mehr als 140 solche Verbände!



Was macht ihr während den Treffen?

Das reicht von Spiele spielen, basteln, Action, kochen, essen, Pfadfindertechnik lernen bis zu Sachen bauen, so ziemlich alles, was Spaß macht, aber auch als Pfadfinder helfen kann.

Was macht ihr im Sommer?

Im Sommer finden immer sogenannte Großfahrten statt, zu denen die Sippen, also alle Gruppen von Kindern über 13 (mal jünger, mal älter), gehen. Das sind meist zwei bis dreiwöchige Lager, bei denen man mit Zelt und allem Material durch die Gegend wandert und von Nacht zu Nacht wo anders schläft. Alle 4 Jahre findet auch das Bundeslager statt, also ein 10-tägiges Lager, bei dem alle Stämme des BdP zusammentreffen und cooles Programm machen. Mit Großfahrten von meinem Stamm und Bezirk war ich zum Beispiel schon in Schweden, Schottland und Kanada.

Habt ihr spezielle Traditionen?

Da gibt es einige. Jeder Tag auf einem Lager wird mit einer Morgenrunde begonnen, bei der ein Spiel zum Wachwerden gespielt, ein Lied gesungen und der anstehende Tag kurz beschrieben wird. Auch vor jedem Essen wird ein Lied gesungen und ein Tischspruch gemacht, bei dem irgendeiner sich schnell einen kurzen Reim ausdenken muss (á la: " Wie ein Flugzeug mit Propellern stürzen wir uns auf die Teller! Alle Frau und Mann, ran!" oder "Attila der Hunnenkönig aß zu viel und trank zu wenig. Deshalb starb er nicht im Kampfe, sondern an nem' Magenkrampfe.") um mal ein paar Traditionen zu nennen.

Wie ist das Image der Pfadfinder in deinem Land?

Pfadfinder sind im Allgemeinen eigentlich gern gesehen und geachtet, aber natürlich gerade bei der "jüngeren Generation" wird oft geschmunzelt. Dennoch haben Pfadfinder einen guten Ruf.

Was für Sprüche hörst du am meisten, wenn du sagst, dass du Pfadfinder bist?

"Höhö, verkauft ihr auch Kekse und macht in die Büsche?" (alles sehr amerikanisiert)

Vielen Dank für das Interview!



Ein typisch deutscher Pfadgegenstand: Das Schwarzzelt.



Ein kleines bisschen Geschichte...

Mehr als 41 Millionen Menschen gehören heute der Pfadi an. Doch wie hat alles begonnen?

Es begann im Jahre 1899 mit der Veröffentlichung eines Buches namens "Aids to Scouting" (Anleitung zum Kundschafterdienst) durch einen General der Britischen Armee namens Robert Baden-Powell, welcher in Grossbritannien bereits als Nationalheld bekannt war. Obwohl dieses Buch eigentlich nur die Methodik der bereits existierenden Jugendverbände ergänzen sollte, wurde es dank der Bekanntheit seines Autors schnell zum Erfolg. Überrascht durch die gute Rezeption seines Buches, begann Baden-Powell daraufhin ein eigenes Programm für Jugendliche zu entwerfen, und führte schliesslich im Sommer 1907 ein erstes Testlager durch. Um den sozialen Hintergrund der 22 Jugendlichen aus allen Gesellschaftsschichten zu verbergen, trugen sie alle einheitliche Uniformen. Ein Jahr später veröffentlichte Baden-Powell schliesslich sein wichtigstes Werk zur Pfadi: "Scouting for Boys", in welchem erläutert wird, dass ein Pfadfinder hilfsbereit und ehrlich sein soll, sowie natürlich auch die Aufgabe hat, die Umwelt zu schützen. Noch im selben Jahr wurde die *Boy Scout Association* gegründet, welche die verschiedenen Pfadfindergruppen in Grossbritannien zusammenfasste. 1909 durften auch Mädchen offiziell unter der Leitung von Baden-Powells Schwester "Girl Guides/Scouts" sein. Danach ging alles sehr schnell. Noch vor dem Ersten Weltkrieg gab es auf allen (bewohnten) Kontinenten Pfadfindergruppen.



Auch die verschiedenen Stufen, wie wir sie heute kennen, wurden schon früh gegründet. Nachdem alles mit der Pfadistufe begonnen hatte, wurde 1914 auch die Wolfstufe gegründet, welche sich spielerischer gestaltete als die Pfadistufe, sowie im Jahr 1919 die Roverstufe, bei welcher der Dienst an der Gemeinschaft zentral war.

Auch das Jamboree fand schon früh seinen Anfang: beim ersten Weltlager im Jahr 1920 in London nahmen schon 8000 Pfadfinder aus aller Welt Teil!

In der Schweiz wurde schon 1910 in Basel die erste Pfadfindergruppe gegründet, und zwei Jahre später auch der erste schweizerische Pfadfinderbund. Dieser veröffentlichte 1912 eine Pfadfinderzeitung, in welcher unter anderem der bekannte Spruch "Allzeit bereit!" vorkommt. Ausserdem wurde hier die erste Form des Pfadfinderversprechens sowie das Pfadfindergesetz in zwölf Sätzen veröffentlicht.

Das Pfadfinderversprechen, welches Baden-Powell erstmals formuliert hatte, wurde bis heute regelmässig verändert und modernisiert, sodass es heute so lautet:

Ich verspreche mein Möglichstes zu tun, um

- *mich immer von Neuem mit dem Pfadigesetz auseinanderzusetzen,*
- *nach Sinn und Ziel meines Lebens zu suchen,*
- *mich in jeder Gemeinschaft einzusetzen, in der ich lebe.*

Im Vertrauen auf Gott (und/oder) zusammen mit euch allen versuche ich, nach diesem Versprechen zu leben



Spiel und Spass

Dies Mal gibt es zwar kein Spiel, dafür umso mehr Spass! Wenn du auch einen guten Witz kennst, dann schicke ihn doch an maggenblick@pfadimaggenberg.ch. Vielen Dank!

Die Mutter: "Wickie, iss dein Brot auf!"

"Ich mag aber kein Brot!"

"Du musst aber Brot essen, damit du gross und stark wirst!"

"Warum soll ich gross und stark werden?"

"Damit du dir dein täglich Brot verdienen kannst!"

"...Aber ich mag doch gar kein Brot!"

Trifft der Osterhase den Schneemann und sagt: "Möhre her, oder ich föhn dich!"

In der Geographiestunde fragt der Lehrer die Schüler: "Wenn ich im Schulhof ein ganz tiefes Loch grabe, wo komme ich dann hin?" Ein vorlauter Pfadi antwortet: "Ins Irrenhaus..."

Ein Altpfadi erzählt seinem Enkel aus der Vergangenheit: "Damals, in Alaska, da wurde ich von acht Wölfen angefallen!" Meint der Enkel: "Aber Grossvater, letztes Jahr hast du gesagt, es seien nur vier gewesen!" Darauf antwortet der Altpfadi: "Da warst du auch noch zu jung, um die ganze Wahrheit zu erfahren!"

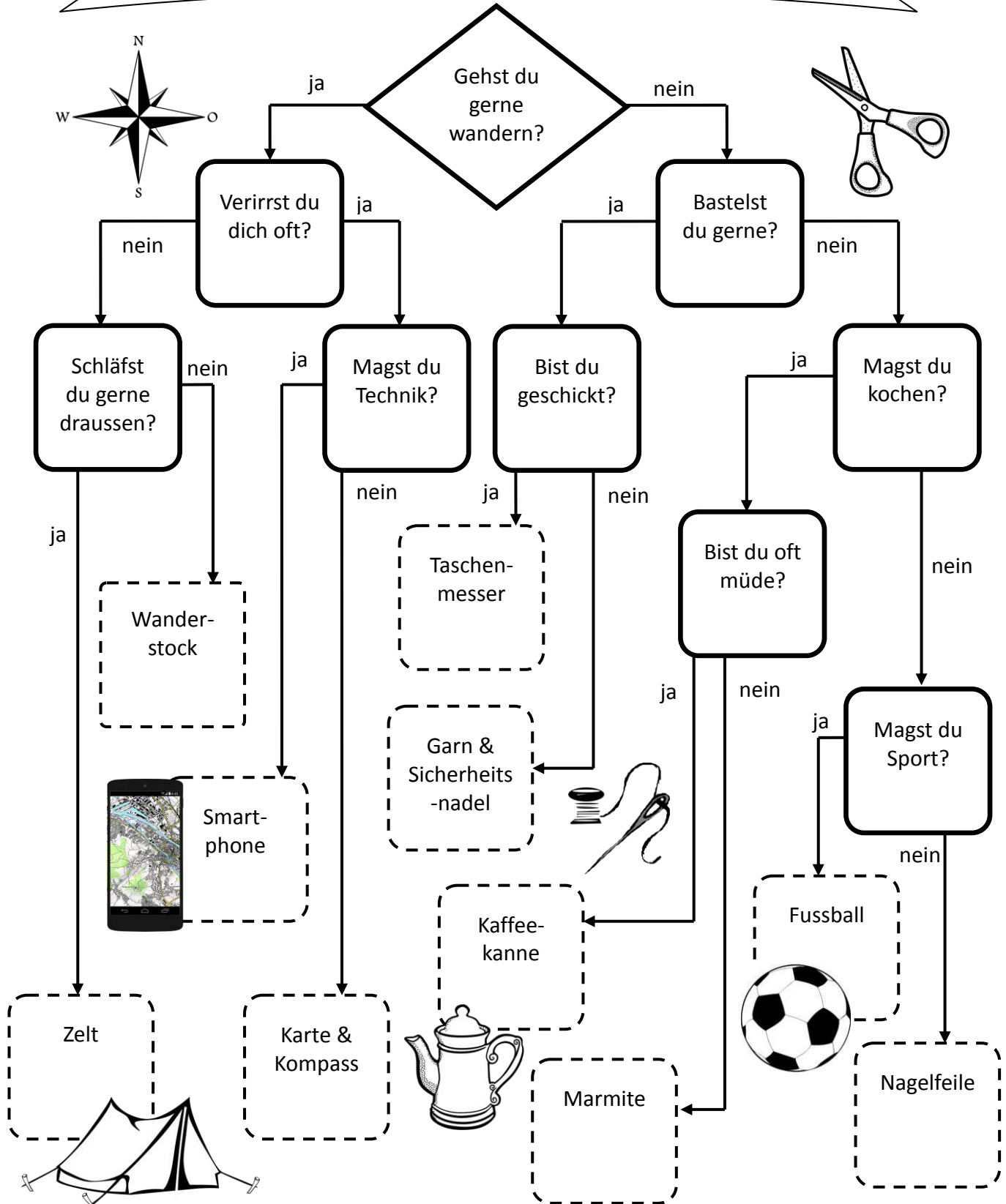
Frohe Ostern!



Zum Ausmalen!



Welcher Pfadi-Gegenstand passt zu dir?





Der MaggenDoc gibt Auskunft

Der MaggenDoc steht allen Maggenbergern mit Rat und Tat beiseite und beantwortet eure Fragen zu Liebe, Leben und Lifestyle in der Pfadi. Brauchst auch du einen Rat, eine Meinung oder einfach jemanden, der dir zuhört? → schreib an maggenblick@pfadimaggenberg.ch, Betreff "MaggenDoc".

Lieber MaggenDoc

Ich brauche deine Hilfe! Auf der Packliste fürs Lager steht, man muss Wanderschuhe mitnehmen. Aber meine Wanderschuhe sind nicht so schön und passen nicht zu meinen Outfits. Hast du Styling-Tipps?

Eine modebewusste Pfadi

Liebe modebewusste Pfadi

Das Schöne an der Pfadi ist doch, dass man nicht wegen fehlenden Markenkleidern oder schlechtem Stil verurteilt wird, denn alle wissen: Hauptsache, die Kleider sind praktisch!

Wenn du zwei Tage mit schwerem Rucksack wanderst, wirst du ziemlich wahrscheinlich sehr froh sein, dass du deine Wanderschuhe doch eingepackt hast. Schönheit muss zwar bekanntermassen leiden, aber mit Flip-Flops wandern würde ich dennoch keinem empfehlen.

Am besten passen zu Wanderschuhen ein paar Wanderhosen, ein einfaches T-Shirt, eine Mütze, Sonnenbrille und natürlich die Pfadikravatte. Denn sobald jemand diese sieht, wird er sofort dein ganzes Aussehen (und gegebenenfalls auch den Gestank) entschuldigen.

Liebe Grüsse und viel Spass im Lager,

dein MaggenDoc

Lieber MaggenDoc

Es gibt jemanden in der Pfadi, den ich besonders mag! Wir dürfen leider nach der Nachtruhe nicht gemeinsam ins Zelt, und ich möchte nicht, dass unser erster Kuss vor allen anderen geschieht. Kannst du mir helfen?

Cuco, 13

Lieber Cuco

Es freut mich, dass du jemanden gefunden hast! Bist du dir denn sicher, dass euer erster Kuss im Dunkeln stattfinden soll? Es ist doch viel schöner, wenn ihr euch bei Tageslicht küsst und tatsächlich sehen könnt.

Dass du deine Liebe nicht vor allen zeigen möchtest, ist verständlich. Am besten suchst du dir tagsüber, wenn ihr mal kein Programm habt, ein schönes Plätzchen im Wald, an dem du mit deiner Geliebten romantische Zweisamkeit geniessen kannst.

Natürlich kannst du auch immer einen Leiter um Hilfe fragen. Bekanntlich betätigen sich diese immer wieder gerne als Verkuppler und werden dich und deine Angebetete höchstwahrscheinlich sehr gerne "zufälligerweise" in die gleiche Gruppe stecken...

Mit Frühlingsgefühlen verweilend,

dein MaggenDoc



Letzte Seite

Impressum

Redaktion: Ikki und Acapella, Freiburg

Auflage: 150 Exemplare

Vielen herzlichen Dank an all jene, die etwas zu dieser Ausgabe des Maggenblicks beigetragen haben. Merci!

Für Fehler wird nicht gehaftet! Falls du einen Fehler findest, kannst du ihn behalten.

Pfadibewegung Schweiz
Mouvement Scout de Suisse
Movimento Scout Svizzero
Moviment Battasendas Svizra



Dinge, die ein Maggenberger Pfadi nicht sagt...

- Ich schlafe im Lager immer schon um 21 Uhr.
- Ich nenne auch meine Schulfreunde immer beim Pfadinamen.
- Schlafmangel? Kenne ich nicht.
- Ich packe meinen Rucksack immer schon ein paar Tage vor dem Lager, damit ich auch ja nichts vergesse.
- Meine Pfadikravatte sollte echt wieder mal gewaschen werden.
- Abwaschen ist mein Lieblingsämtli!
- Gibt es auf dem Zeltplatz Internet?
- Mir ist langweilig.
- Bürglen-Wald? Wo genau ist der?
- Im Pfaditurm ist es immer schön warm - auch im Winter.

Das Maggenberger Pfadi-ABC

A wie Ausserirdischenabhördienst

Abteilung	Ein Pfadfinderverein in einer bestimmten Region
Alteisen	Der Verein der ehemaligen Pfadfinder der Pfadi Maggenberg
Anlass	Treffen der Pfadis. Findet meistens alle zwei Wochen (Biber: einmal pro Monat) statt.
Aufbaukurs	Ein J+S Kurs für Leiter. Nach bestandenen Kurs sind die Leiter dazu befähigt, Lagerleiter zu sein.